

---

## Wildkräuter und Artenvielfalt - Bergwiesen und Waldwiesen mit Wildpflanzenvielfalt vor der ersten Mahd

Wir betrachten Bergwiesen vor der ersten Mahd auf ca. 900 Meter Höhe über dem Mondsee. Rund um den Kasbach-Hof, ein Biobetrieb, gibt es die ersten Doldenblütler und eine Artenvielfalt die vom Weidevieh genauso beeinflusst wird, wie vom Menschen. Die einfache Wanderung führt über frisches Blumenwiesen in ein kleines Bergwäldchen hinein in eine versteckte, feuchte Waldwiese. Ort warten geschützte Arten aber auch die Auffrischung der Artenkenntnis mit Bezügen zum Netz Artenvielfalt-Landwirtschaft-Salutogenese. Höhepunkt sind botanische Überraschungen rund um die besondere Einzellage des Hofes.

Bei dieser Veranstaltungsreihe hat jeder Tag seinen eigenen Schwerpunkt, daher lohnt es sich, jeden Termin in Anspruch zu nehmen. So lernen Sie die Artenvielfalt und die verschiedene Lebensräume kennen und frischen verschüttete Artenkenntnisse wieder auf. Im Rahmen einer Wanderung begleiten uns Pflanzenfamiliengeister am Weges- und Waldesrand. Mit unseren Bestimmungsbüchern entdecken wir die Vielfalt der Pflanzen neu, bauen Eselsbrücken und stellen dabei den kräuterpädagogischen Erfahrungsaustausch in den Mittelpunkt. Der Entdeckungsgenuss von Landschaft, Landwirtschaft, Wildpflanzen und Naturschutz bleibt unvergessen!

Diese Veranstaltung wird als Weiterbildung für den ÖPUL Zuschlag Regionaler Naturschutzplan gemäß der Sonderrichtlinie ÖPUL 2023 anerkannt.

Änderungen vorbehalten.

---

## Information

## Verfügbare Termine

<b>Kursdauer:</b>	8 Einheiten
<b>Kursbeitrag:</b>	45,00 € Kursbeitrag ohne Förderung 45,00 € Kursbeitrag gefördert
<b>Fachbereich:</b>	Umwelt und Naturschutz
<b>Zielgruppe:</b>	Almführer:innen, Kräuterpädagog:innen, Natur- und Landschaftsführer:innen, Naturschutzinteressierte, Naturschutzplanbetriebe, Schule am Bauernhof - Betriebe
<b>Mitzubringen:</b>	Bestimmungsbuch, ev. Sitzunterlage für Exkursionsteil, feste Schuhe, Schreibzeug, wetterfeste Kleidung, Getränke für unterwegs mitnehmen
<b>Anrechnung:</b>	4 Stunde(n) für Agrarpädagogik, 8 Stunde(n) für ÖPUL23-RNP (Regionaler Naturschutzplan)